

Drei Zigeuner fand ich einmal



1. Drei Zi - geu - ner fand ich ein - mal lie - gen an ei - ner Wei - de
 2. Hielt der ei - ne für sich all - ein in den Hän - den die Fie - del
 3. Hielt der zwei die Pfeif - fe im Mund blick - te nach sei - nem Rau - che



- als mein Fuhrwerk mit mü - der Qual schlich durch die san - di - ge Hei - de.
 spiel - te um - glüht vom A - bendschein sich ein feu - ri - ges Lie - del.
 froh als ob er vom Er - den - rund nichts zum Glück - ke mehr brau - che.

- | | |
|---|--|
| 4. Und der dritte behaglich schlief
und seine Harfe am Baum hing
Über die Saiten ein Windhauch lief
Über sein Herze ein Traum ging | 5. An den Kleidern trugen die drei
Löcher und bunte Flicker
Aber sie boten trotzig und frei
Spott den Erdengeschicken |
| 6. Dreifach haben sie mir gezeigt
wenn uns das Leben umnachtet
wie mans verraucht verschläft vergeigt
und wie man es dreimal verachtet | 7. Nach den Zigeunern lang noch schau
mußt ich im Weiterfahren
Nach den Gesichtern dunkelbraun
und den schwarzlockigen Haaren |